

**Elisabeth Braumann, M.A.**Tel.: +49 5481 14-2929 · Fax: +49 5481 14-3355
elisabeth.braumann@wuh-group.com**Dipl.-Ing. Ulrich Stienecker**Tel.: +49 5481 14-2412 · Fax: +49 5481 14-2680
ulrich.stienecker@wuh-group.com

Dezember 2010 - Code Nr. 19'10



K 2010 – eine Ausnahmemesse

Windmüller & Hölscher

überwältigt von Besucheransturm

Die gerade zu Ende gegangene Kunststoffmesse 2010 war zweifellos eine Ausnahmemesse. Insgesamt verzeichnete sie zwar einen leichten Besucherrückgang, übertraf mit mehr als 220.000 Fachbesucher aber deutlich die Erwartungen, die angesichts der zurückliegenden Wirtschaftskrise an sie gestellt wurden. Die Firma Windmüller & Hölscher, die – wie andere Maschinenhersteller auch – einen erheblichen Nachholbedarf bei Investitionen registrierte, erlebte an fast allen Messtagen einen sehr starken Besucherandrang und lebhaftes Kundeninteresse. Das galt in besonderem Maße auch für die EXPO in Lengerich, wo fast 700 Besucher aus 71 Ländern die bereits hohe Besucherfrequenz der K 2007 noch einmal toppten. Auch die bemerkenswerte Anzahl der Geschäftsabschlüsse während der Messezeit unterstrich die Substanz der Geschäftskontakte und verstärkte den Optimismus für die Nachmessezeit. „Das Kundenecho war überwältigend. Wir sind sehr erleichtert, die Krise hinter uns gelassen zu haben und sehen das kommende Jahr aus einer positiven Perspektive“, kommentiert der für den Vertrieb zuständige Geschäftsführer Peter Steinbeck den Messeverlauf.



Neben der gesamtwirtschaftlich günstigen Situation waren es vor allem die Innovationen, die den W&H-Messeauftritt einschließlich der EXPO in das Zentrum des Besucherinteresses rückten. In Düsseldorf sorgte eine VAREX-Blasfolienanlage, ausgerüstet mit dem neuen MAXICONE P-Blaskopf und dem Hochleistungskühlring OPTICOOL für erhebliches Aufsehen. 1000 kg/h Ausstoßleistung mit einem Düsendurchmesser von 400 mm stellten nicht nur den gesamten Wettbewerb auf der Messe in den Schatten, sondern auch einen neuen Weltrekord dar. Eine der Voraussetzungen für diese hohe Leistung bot der weithin sichtbare, rund 85 Tonnen schwere, neue Extruderturm, der mit seiner Höhe von fast 16 m sämtliche Wettbewerberanlagen auf der K 2010 überragte. Durch sein spektakuläres Design lenkte er die Aufmerksamkeit der Besucher auf den W&H-Stand und avancierte zum meist fotografierten Objekt in der Messehalle 17.

Dabei war die Rekord-Leistung der VAREX keineswegs Selbstzweck. Sie bewies vielmehr, dass Technologie die einzige Antwort ist, zu niedrigeren spezifischen Investitions- und Betriebskosten zu kommen sowie Nachhaltigkeitsziele durch Reduzierung des spezifischen Energie- und Rohstoffverbrauchs zu erreichen. Aus diesem Grunde war die Anlage mit fünf Extrudern so konfiguriert, dass mit ihr eine neue, in enger Zusammenarbeit mit dem Rohstoffhersteller ExxonMobil Chemical entwickelte Generation von 5-Schicht-Folien auf polyolefinischer Basis produziert werden konnte. Mit seinen Marken „Exceed™“ und „Enable™“ ist Exxon Mobil Chemical einer der weltweit führenden Hersteller von Metallocene Polyethylen (mPE). Die Produkte weisen nicht nur verbesserte Folieneigenschaften auf, sondern ermöglichen es, die Folie dünner zu extrudieren als vergleichbare, „konventionelle“ 3-Schicht-Folien – ein wichtiger Beitrag im Hinblick auf die



Nachhaltigkeit, der sich W&H unter dem Label „greenovation“ bei all seinen Entwicklungsarbeiten verpflichtet fühlt.

Erstmals auf einer Messe gezeigt wurde das System EASY-COL zur automatischen Farbabstimmung und Berechnung der benötigten Farbmengen an einer Flexodruckmaschine MIRAFLEX AM 8. Tägliche Vorführungen des Systems bewiesen, dass damit ein kompletter Motiv- und Farbwechsel an der Maschine einschließlich Farbabstimmung innerhalb von 15 Minuten erledigt werden kann. Mit dieser weltrekordverdächtigen Leistung verkürzt EASY-COL nicht nur den Andruckprozess, sondern minimiert in erheblichem Umfang Anfahrmakulatur und Restfarbmengen.

Reichlich Attraktionen bot auch wieder die EXPO, die zeitgleich zur Messe am Firmensitz in Lengerich stattfand. Wie bei der Messe selbst standen die Produkte, die auf den verschiedensten Maschinen liefen, im Vordergrund. Eines der interessantesten davon war mit Sicherheit eine PET-Tiefziehfolie, die im direkten Coextrusionsverfahren auf der Foliengießanlage FILMEX hergestellt worden war. PET ist aufgrund seiner exzellenten Eigenschaften ein begehrter Rohstoff für Verpackungen, benötigte bisher allerdings Kaschiervorgänge für die Herstellung praxisverwendbarer Folien. Das Coextrusionsverfahren beseitigt diese Einschränkungen und eröffnet völlig neue Möglichkeiten im Verpackungsdesign mit erheblichem Einsparpotenzial.

Im Bereich der Blasfolie zeigten gleich vier unterschiedliche Anlagen exemplarisch die große Spannbreite der damit herstellbaren Produkte. Sie reichten von einer wassergekühlten, hochtransparenten PP-Dreischichtfolie für Infusionsbeutel (AQUAREX), über eine



anspruchsvolle 3-Schicht-Metallocene-Kaschierfolie (OPTIMEX) und einem PP-Folienverbund für Labelfolie (3-Schicht-VAREX) bis zur stretchbaren Barrierefolie für das Einwickeln von Heuballen mit einem verbesserten Produktschutz (7-Schicht-VAREX).

Einen weiteren Schwerpunkt bot die EXPO mit der Präsentation von Maschinen zur Verarbeitung polyolefinischen Bändchengewebes. Dabei ergänzte sich die von der Tochterfirma BSW (Bag Solutions Worldwide), Wien/Österreich, vorgeführte Beschichtungs- und Kaschiermaschine ecoTex mit der Schlauchmaschine POLYTEX und dem Ventilbodenleger AD CONVERTEX SL sowie der dafür erforderlichen Rollenschneidemaschine sliTex zu einem nahezu kompletten Bild des heutigen Stands moderner Gewebesackherstellung.

„Der Markt honoriert unsere Strategie, auch in schwieriger Zeit an einem hohen Entwicklungstempo festgehalten und das Ziel, Maschinen mit höchster Effizienz zu schaffen, nicht aus den Augen verloren zu haben. Als eine der ersten in der Branche haben wir mit dem Label „Greenovation“ ein Konzept für eine glaubwürdige, überprüfbare Entwicklungsstrategie im Sinne der Nachhaltigkeit vorgestellt. Unsere Kunden registrieren das in zunehmender Weise“, gibt sich der für die Technik zuständige Geschäftsführer Jürgen Vutz überzeugt.

Windmüller & Hölscher ist ein international führender Hersteller von Maschinen und Ausrüstungen für die Industrie flexibler Verpackungen mit Sitz in Lengerich, Deutschland. Das Produktprogramm umfasst Blas- und Gießfolienanlagen, Flexo- und Tiefdruckmaschinen, Maschinen für die Veredelung und Verarbeitung von Papier, Folien und Kunststoffgeweben sowie FFS- (Form, Fill & Seal) Absackanlagen.



Diesen Artikel finden Sie als Download im doc.- und pdf-Format unter
<http://www.wuh-group.com/Presse>

Ansprechpartner:

Elisabeth Braumann, M.A.

Tel.: +49 5481 14-2929 • Fax: +49 5481 14-3355

elisabeth.braumann@wuh-group.com

Dipl.-Ing. Ulrich Stienecker

Tel.: +49 5481 14-2412 • Fax: +49 5481 14-2680

ulrich.stienecker@wuh-group.com



PR 1301

Weltrekord: Die 5-Schicht-Blasfolienanlage VAREX war nicht nur optisch die Attraktion in Halle 17. Mit einer Ausstoßleistung von 1000 kg/h mit einem Düsendurchmesser von 400 mm war sie die leistungsstärkste Anlage auf der gesamten Messe.

